

Philipp Jaffé hat im Jahre 1858 für die *Monumenta Germaniae* die fürstl. Oettingen-Wallerstein'sche Bibliothek in Maihingen untersucht, welche damals noch ungeordnet war, und die ihm bemerkenswerth erscheinenden Handschriften mit Interimsnummern bis 41 versehen. In den folgenden Jahren 1859 und 1860 hat Th. von Kern für die Sammlung der Städtechroniken die Handschriften untersucht und jene Nummern fortgeführt; er berichtete darüber in den Nachrichten von der Historischen Commission III, 4 (1862) S. 107—135. Das Verzeichnis von Jaffé aber blieb ungedruckt, und es schien die Mittheilung, mit den inzwischen nöthig gewordenen Aenderungen und Zusätzen, auch jetzt noch wünschenswerth zu sein. Die Handschriften, deren werthvollster Theil vorzüglich aus St. Mang bei Füssen stammt, sind mittlerweile durch den Herrn Baron von Loeffelholz vollständig geordnet; die Jaffé'schen Nummern passen nicht mehr, aber die Handschriften lassen sich ohne Schwierigkeit auffinden. Bei einem Besuch im Herbst 1880 habe ich Nr. 27 selbst benutzen können, und Nr. 16 ist mir vom Herrn Baron von Loeffelholz freundlichst hierher gesandt, wofür ich hier meinen Dank ausspreche. Einige andere Hss. verdienen augenscheinlich noch eine genauere Untersuchung.

1. mb. 4. saec. XII. von verschiedenen Händen.

a) *Vita S. Udalrici* auct. Gerhardo; MG. SS. IV, 384—425. 'Aures plurimorum — sine fine in secula seculorum.'

b) 'De convivio: Cum facis convivium voca pauperes debiles — et inam tantummodo habebit pugnam id est cordis'.

c) *Vita S. Columbani abbatis* auct. Jona: 'Dominis — ut de labore obedientiae fructus recipiant vitę eterne'. Mab. Actt. II, 5—29 mit abweichender Endung.

d) *Vita Eucharrii, Valerii, Materni*. 'Quamvis — seculorum', wie Acta SS. Jan. II, 918—922.

e) *Vita Vedasti* von Alcuin, ohne den Prolog. Acta SS. Febr. I, 795—799 nebst der Homilie S. 800.

f) *Vita Lupi Senonensis*. 'Sanctorum gesta — et unitate perenni per omnia s. s. amen'. Acta SS. Sept. I, 255 mit anderem Schluss.